CHECK

DAS ONBOARDING – WAS MUSS WER WANN TUN?

Mit dieser Schritt-für-Schritt-Anleitung begleiten wir Sie durch den Onboarding-Prozess. Folgen Sie einfach den einzelnen Schritten zur erfolgreichen TI-Anbindung. Eine zusätzliche Grafik hilft Ihnen dabei, den benötigten Zeitbedarf besser einzuschätzen.

1. eHBA BEANTRAGEN

☐

Derzeit gibt es keine TI-Dienste für Pflegeeinrichtungen, die eine persönliche Authentifizierung erfordern. Sie benötigen den eHBA daher nicht für alle Fachkräfte. Ein eHBA ist jedoch erforderlich, um die SMC-B zu erhalten, die Ihre Einrichtung identifiziert. Beantragen Sie daher im ersten Schritt den eHBA. Sie können dazu das folgende Portal von d-trust, einer Tochtergesellschaft der Bundesdruckerei, nutzen:

www.d-trust.net/Connext
Bestellcode: CONEHBAPFL

Der elektronische Heilberufsausweis (eHBA) muss vorliegen, um die Institutionskarte (SMC-B) für die Einrichtung beantragen zu können.

2. TI-KOMPONENTEN BEI CONNEXT BESTELLEN

☐

Bestellen Sie im Anschluss Zugänge, Kartenterminals und den KIM-Dienst zzgl. der KIM-E-Mail-Adressen bei unserem Vertriebsteam per E-Mail an vertrieb@connext.de oder telefonisch unter 05251/771-170. Um sicherzustellen, dass die Hardware zum Installationstermin vor Ort ist, senden wir sie eine Woche vor Termin zu. Wichtig ist, dass die Hardware nur von einer vorher benannten Personen in Empfang genommen werden darf! Bennen Sie also Kolleginnen oder Kollegen, die möglichst Vollzeit im Haus tätig sind und sich nicht im Frei befinden. Alles Weitere nehmen wir Ihnen gerne ab.

CHECK

3. SMC-B BEANTRAGEN

Nachdem Sie den elektronischen Heilberufsausweis (eHBA) erhalten haben, können Sie auch die SMC-B-Karte beim elektronischen Gesundheitsregister (eGBR) beantragen. Diese weist Ihre Einrichtung gegenüber der TI als verifiziert aus.

www.d-trust.net/Connext
Bestellcode: CONSMCBPFL

Wenn Sie die Institutionskarte (SMC-B) bestellen, müssen Sie mit einer Lieferzeit von drei bis vier Wochen rechnen.

4. TECHNIKCHECK VORBEREITEN

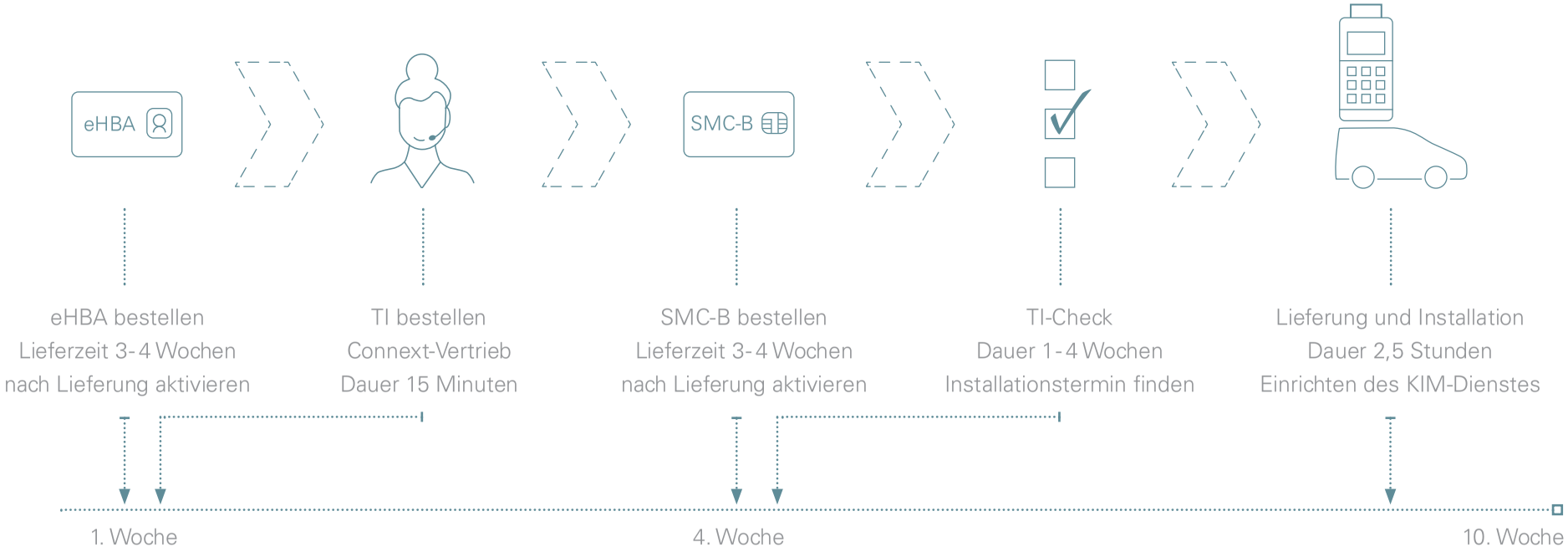
Damit bei der Installation der TI alles reibungslos läuft, müssen ein paar technische Voraussetzungen erfüllt sein. Dafür können Sie schon jetzt folgende Informationen zusammenstellen, bzw. benennen:

- Peer-IP der Einrichtung: Das ist die statische externe IP-Adresse zu der das TI Gateway ein »Virtuelles privates Netzwerk« (VPN) aufbaut. Sollten Sie keine statische, sondern eine dynamische IP-Adresse nutzen, werden Sie alternativ eine Vorgabe (IKE-ID) zur eindeutigen Zuordnung bekommen.
- Interner IP Netzbereich der Einrichtung
- Vorhandene Hardware (Firewall) in der Einrichtung
- Techn. Ansprechpartner/in und ihre/ seine Kontaktdaten

5. INSTALLATIONSTERMIN ABSTIMMEN

Das war's schon. Für Sie heißt es jetzt: abwarten. Denn im Hintergund sorgt Connext für alle Abstimmungen mit den beteiligten Partnern und dem Technik-Team, das die Anbindung umsetzt: Wir klären mit Ihnen die technischen Voraussetzungen und koordinieren alle erforderlichen Vorarbeiten einschließlich der eigentlichen Installation. Dafür stimmen wir einen passenden Termin mit Ihnen ab. Ist die TI am Netz, schalten wir Ihnen den KIM-Service ein und los geht's.

connext VIVENDI

WIE LANGE DAUERT DAS ONBOARDING?

Vom Antrag des elektronischen Heilberufsausweises (eHBA) bis zur ersten versendeten KIM-E-Mail dauert es in etwa neun bis zehn Wochen. Das hängt maßgeblich von den Lieferzeiten für die Hardware-Komponenten (eHBA, SMC-B, Konnektor und Kartenterminal) ab. Ist ein Installationstermin gefunden, sind das Einrichten des KIM-Dienstes und alle anderen softwareseitigen Aufgaben recht schnell erledigt. Deshalb raten wir Ihnen zur TIaaS-Lösung (TI as a Service) via TI Gateway (verfügbar ab 04/2025).